

## II. Schriften.

---

Von den vielen vorhandenen historischen und topographischen Beschreibungen von Wien, zeichne ich folgende an:

- 1546 *Wolfgangi Lazii* Rerum Viennensium commentarii IV. L. Basileæ.
- 1619 *Heinrich Abermanns* historische Beschreibung der weitberühmten kaiserlichen Hauptstadt Wien in Desterreich, darinn derselben Ursprung, Adel, Obrigkeit, und Geschlechter ausführlich erkläret werden. Wien in Fol. Eine verbesserte Auflage zu Frankfurt 1673 und 1693.
- 1701 *Johann Jordans* Schatz, Schutz, und Schanz des Erzherzogthum Desterreich, das ist: eine sehr genaue und bedeutliche Beschreibung aller Gassen, Häuser und Kirchen.
- 1705 *Vienna gloriosa, id est peraccurata discriptio toto orbe celebr-*

leberrimæ cesareæ nec non  
Archiducalis Residentiæ Wien-  
næ &c Viennæ austriæ Typis  
Ioan. Geor. Schlegel, univ.  
Typogr.

- 1706 Relation von dem kaiserlichen Hofe zu Wien, aufgesetzt von einem Reysenden. Cöln. 3.
- 1730 Johann Basilus Kuchelbeckers allerneueste Nachricht vom kaiserlichen Hofe, nebst einer ausführlichen Beschreibung der Stadt Wien und umliegenden Dertter. Hanover. Neue Auflage 1732.
- 1733 Ant. Hoelleri augustæ carolinæ virtutis Monumenta. Viennæ. 8.  
Lustra decem coronæ vien. ab anno obsidionis ultimæ 1683. ad annum 1733 instaurata, & ampliata. Viennæ. 8.
- 1738 Mathias Fuhrmann alt und neues Wien, oder dieser kaiserl. und Erzlandesfürstlichen Residenzstat Wien chronologisch, und historische Beschreibung von derselben vermuthlichen Ursprung an bis  
A 4 auf

8 Beschreibung von Wien

auf die neuen Zeiten, II. Theile  
Wien. 8. mit Kupfern.

1763 **Matthias Fuhrmann** Abhandlung  
von den historischen Streitfrä-  
gen: ob Vindobona oder Fabiana  
auf dem Platz des heutigen Wiens  
gestanden? ob die alte Stadt so  
groß als Wien gewesen. u. s. w.

**Leop. Fischers** Erinnerung an die  
Leser der Abhandlung von den  
historischen Streitfragen. Wien.

1765 **Jakob Phillio Lambachers** Be-  
antwortung der von dem Herrn  
Verfasser des alt und neuen Wien  
gemachten Einwürfe. Wien. 8.

**Jr. Christoph von Scheyb** vindo-  
bona Romana, das ist: die  
Stadt Wien in Oesterreich vor  
und in den Zeiten der alten Römer  
u. s. w. Wien. 8.

**Math. Fuhrmann** historische Bes-  
chreibung und kurzgefaßte Nach-  
richt von Wien und ihren Vor-  
städten. Erster Theil, von der  
gleichförmigen Lage, und einerley  
Größe des alt vergangenen Vindobona  
dq-

dobona, und des gegenwärtigen Wien, von Ursprung und Aufkommen innerlichen und äusserlichen Beschaffenheit, von Stifter und Namensbenennung dieser Stadt und derselben Vorstädten überhaupt sammt den dazugehörigen Grundrissen. Wien. 8. zweyter Theil von den Kirchen, geistlichen Collegien und Klöstern in und vor der Stadt mit derselben in Kupfer gestochenen Prospekten I. und II. Band. Wien 1765. und 1767. 8. Dritter Theil. von den weltlichen Gebäuden, Ritterorden, Schatzkammern u. s. w. Wien 1770. 8.

1767 Leopold Fischer Brevis noticia urbis vindobonæ potissimum veteris. I. Theil. Wien. II. B. 1768. III. B. 1769. IV. B. 1770. cum tribus supplementis. I. 1771. II 1772. III. 1775.

1769 Friedrich Wilhelm Weiskern Topographie von Niederösterreich u. s. w. II. Theile gr 8. diese

10 Beschreibung von Wien.

beide Theile enthalten eine topographische Beschreibung der im Lande unter der Ens liegenden Ortschaften.

1770 Beschreibung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, als der dritte Theil zur Oesterreichischen Topographie. Wien gr. 8. mit einem neuen Anhang zum ersten Theil, enthält die Beschreibung der Häuser in der Stadt Wien vom J. 1766. nach den vier Stadtvierteln.

1777 Denkwürdigkeiten von Wien. 8.

1779 Franz de Ponty Verzeichniß der in der kaisl. königl. Haupt- und Residenzstadt Wien, sammt den dazu gehörigen Vorstädten, und Grundstücken; befindlichen numerirten Häusern, derselben Eigenthümern, und deren Conditionen, Schildern, Gassen, Grundobrigkeiten, Pfarren und der Zeit Bezirksaufsehern auf das genaueste nach den Grundbüchern entworfen von  
— — Wien.

Neueste Beschreibung aller Merkwürdigkeiten Wiens. Ein Handbuch für Fremde und Inländer. Mit vielen Kupfern. Wien 8. Diese Beschreibung ist eine vermehrte Auflage von dem Almanach de Vienne, der im J 1773 in 12 zu Wien erschien und 1774. deutsch ans Licht trat.

1780 Der Stadt Wien Kommerzialschema nebst Beschreibung aller Merkwürdigkeiten derselben. Wien 8.

1783 Joseph Maximilian Fischer Verzeichniß der in der kaiserl. königl. Haupt- und Residenzstadt Wien sammt dazugehörigen Vorstädten und Gebäuden befindlichen nummerirten Häusern, derselben Eigenthümern, und deren Conditionen, Schildern und Gassen. Auf das genauest nach den Conscriptionsbüchern entworfen von — Wien. 8.

Fried. Nikolai Beschreibung einer Reise durch Teutschland und die Schweiz, im Jahre 1781. Nebst

Des

## 12 Beschreibung von Wien.

Bemerkungen über Gelehrsamkeit  
Industrie, Religion, und Sitten.  
Dieses Werk enthält eine weitläu-  
fige topographische und statistische  
Beschreibung von Wien. Der  
Anfang geschieht im zweyten Ban-  
des zweyten Buche Seite 573,  
die Fortsetzung füllt den dritten  
und vierten Band aus. Man sehe  
meine Staatsanzeigen vom J. 1784.  
Verzeichniß deren durch die Aller-  
höchste Hofentschliessung vom 25  
Jornung 1783 ausgezeichneten  
neun Pfarredistrikten und der in  
jeden dieser Distrikte gehörigen  
Häuser der Stadt Wien. 1783. in 8.  
Aehnliches gedrucktes Verzeichniß  
existirt auch von den Vorstädten.  
Topograph. Nachrichten von Wien  
findet man auch in *Calles annali-  
bus austr. Seyrer commentariis hi-  
storiae Alberti, Insprugger austria  
mappis geograph. distincta, Beys-  
lers Reisen, Büschings Erdbes-  
chreibung, P. k. priv. Realzeitung  
von Wien von J. 1773,* und  
in

### III. Lage und Grenzen. 13

in meinen erbländischen Staatsanzeigen vom J. 1784.

### III. Lage und Grenzen.

---

Wien grenzt gegen Norden an das Viertel unter Manhartsberg; hier macht die Grenze die Donau, welche an dem sogenannten Labor vorüberfließt. Von hier geht die Strasse nach Böhmeim, und Mähren. Gegen Osten macht die Grenze die St. Marxerlinie. Von hier führt die Strasse nach Hungarn. Gegen Süden grenzt es an die Mazelsdorferlinie. Von hier ist die Strasse nach Italien, und gegen Westen macht die Herrenalsferlinie die Grenze. Gegen Nordwest ist die Grenze die Rußdorferlinie.

Nach dieser Bestimmung der Grenzen besteht der nördliche Theil der Vorstädte in der Leopoldstadt, und Jägerzeil. Die Weißgerbervorstadt, Erdbeer, und Landstrasse machen den östlichen Theil.

Der